114/18

Gemeinde Hochwald

ZONENPLAN

Situation 1:2000

Bauzonenvorschriften

Zone	Vollgeschosszahl	Wohnungen pro Baukörper	Ausnutzungsziffer	Gebäudehöhe m	Firsthöhe m	Gebäudelänge m	Dachform	Dachaufbauten	Dachaufbauten	Grünflächenziffer	Überbauungsziffer	Dachneigung
W1	1	1	0.2	4.5	7.5	20	Sattel-Walm-dach	zulässig bei Satteldach		40%	50%	mind. 25°
W2a	2	1	0.25	6	8.5	20	wie W1	nur über eingeschoss. Fassade		40%	50%	mind. 25°
W2b	2	2	0.35	6.5	9.0	22	Sattel- u. Walm-dach	wie W2a		40%	50%	mind. 25°
W2c	2	4	0.45	6.5	9.0	25	wie W2b	wie W2a		40%	50%	mind. 25°
K	2 Neubau	spezielle Bestimmungen								—	—	mind. 40°
LK	2 Neubau	spezielle Bestimmungen								—	—	mind. 40°
B	2 Neubau	spezielle Bestimmungen								—	—	mind. 25°
H	1	–	0.20	3.0	6.0	20	Sattel-dach	—		50%	20%	mind. 25°
OeBA	2	öffentliche Bauten und Anlagen								40%	50%	—

R Reservezone — Bauzone 1. Etappe — Bauzone 2. Etappe

Planauflagen: Teil I (ohne die Gebiete Nettenberg und Laubigarten)
Auflage vom 6. Februar bis 6. März 1984

Teil II (mit den Gebieten Nettenberg und Laubigarten)
Auflage vom 1. Juli bis 30. Juli 1986

Beschlüsse: Gemeinderat: 9. April 1986

Namens des Gemeinderates:

Die Gemeindepräsidentin: Die Gemeindeschreiberin:

Marianne Vogel Heidi Weiland

Genehmigung: Regierungsrat 22. Juni 1987 gemäss Protokollauszug Nr. 1952

Der Staatsschreiber:

Dr. K. Schwabe

4 G 4g 10. August 1987
Format 76x109

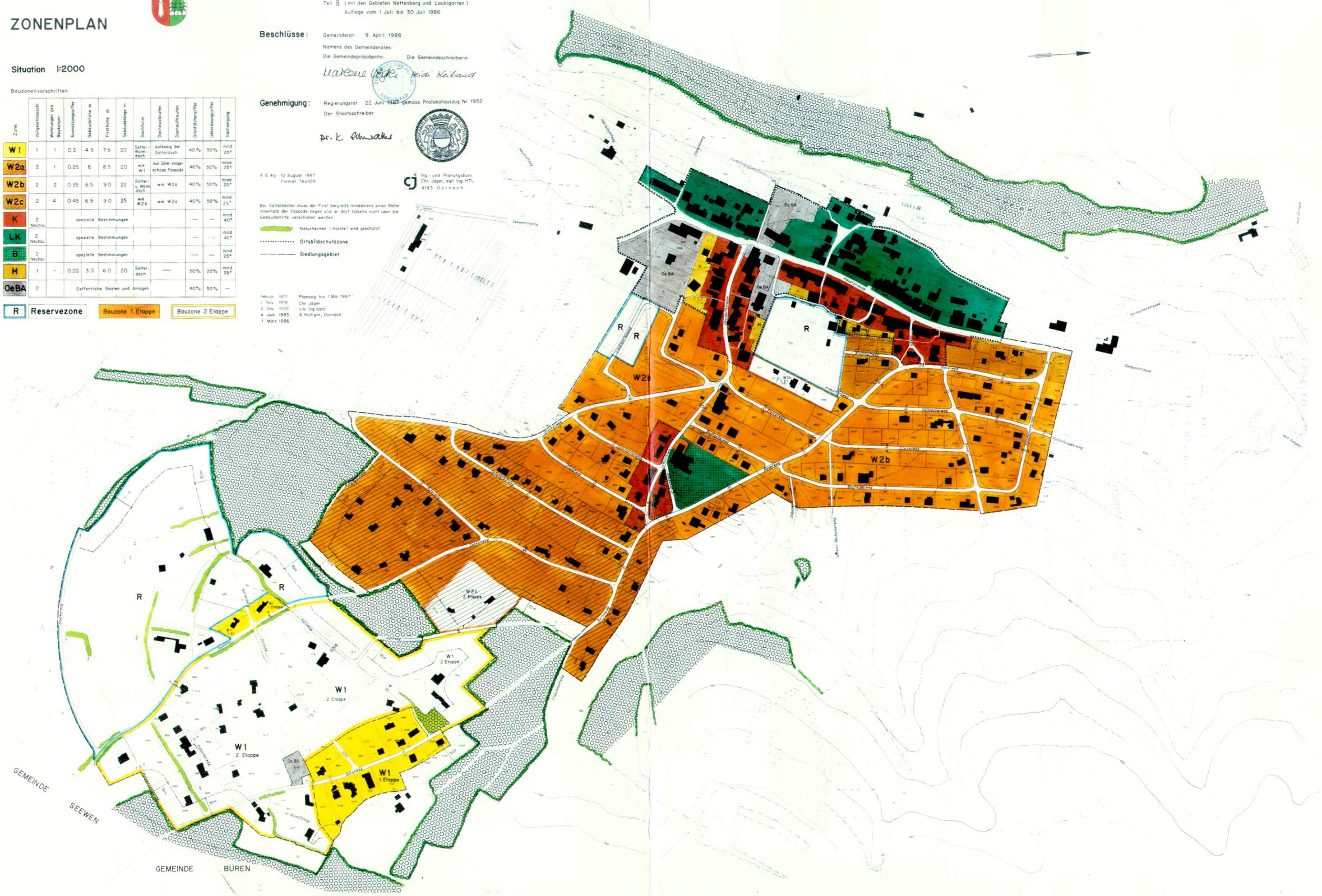
Ing.- und Planungsbüro
Chr. Jäger, dipl. Ing. HTL
4143 Dornach

Bei Satteldächer muss der First bergseits mindestens einen Meter innerhalb der Fassade liegen und er darf talseits nicht über die Gebäudemitte verschoben werden.

Naturhecken (Hürste) sind geschützt

Ortsbildschutzzone

Siedlungsgebiet

Februar 1972
c. Nov. 1976
d. Nov. 1980
e. Juni 1983
f. März 1986

Planung bis 1. Mai 1987:
Chr. Jäger
c/o Ing. büro
A. Hulliger, Dornach